

Augenmaß? das kann das!

Grafik Design.

Designkonzepte erstellen
und visuell gestalten.

Was ist Grafik Design?

Grafik Design hat die Aufgabe, komplexe Sachverhalte auf möglichst einfache Art und Weise zu visualisieren und für die Betrachtenden verständlich zu machen. So wird Grafik zum Kommunikationsdesign. Gutes Design verschönert nicht nur unser aller Leben, sondern ermöglicht erst eine Orientierung im Meer der Informationen und Botschaften und ist somit allgegenwärtig. Jeder Flyer, Briefumschlag oder Firmenwagen, jedes Poster, Magazin oder Logo, jede Visitenkarte, Verpackung oder Kampagne will gestaltet werden – die Möglichkeiten sind fast endlos.

Der Diplomlehrgang bietet eine technische und ästhetische Grundausbildung mit einem Schwerpunkt auf Konzeption und Argumentation der Entwürfe und ist somit eine ideale Basis für den Beruf des Kommunikationsdesigners bzw. der Kommunikationsdesignerin oder eine optimale Ergänzung für Profis der Marktkommunikation (PR, Kontakt, Konzeption).

Was machen Grafikdesigner:innen?

- beraten Kunden, denken und entwerfen nach deren Vorstellungen Logos, Broschüren, Verpackungen, Anzeigen, Grafiken, Webseiten, etc.
- nutzen ihre Gestaltungskenntnisse im Bereich Typografie, Farbe und Komposition
- wählen Typografie, Farben, Bilder und andere Gestaltungselemente aus
- entwerfen selbst Gestaltungselemente
- bearbeiten Fotos und führen Bildretuschen aus
- setzen den Text im vereinbarten Layout ein und platzieren darin Bilder
- kontrollieren mit dem Kunden die Layouts und arbeiten gegebenenfalls Korrekturen ein
- unterstützen die Kunden bei der Suche und Auswahl von Druckereien
- prüfen die Druckdaten, veranlassen Korrekturen und geben in Abstimmung mit dem Kunden den Druck frei



Ist dieser Lehrgang für Sie geeignet?

Der ideale Lehrgang für Personen, die in die Kreativwirtschaft einsteigen wollen, Personen aus dem Marketing, die Grafikleistungen inhouse erbringen möchten und als Kontakter mit externen Partner wie Werbeagenturen und Druckereien fungieren, Personen aus KMUs, die inhouse Drucksorten gestalten oder Content für Online-Kanäle gestalten möchten, Personen, die Freude an Gestaltung und Ästhetik haben.

Welche Voraussetzungen sind mitzubringen?

- gute EDV-Grundkenntnisse und technisches Verständnis
- geeigneter PC oder Mac für Übungszwecke
- positives Aufnahmegespräch
- Freude an grafischer Gestaltung und Freude am kreativen Arbeiten
- Leidenschaft, Kreativität, Enthusiasmus und Interesse für Design
- Analytische Fähigkeiten und Fähigkeiten im Zeitmanagement
- Gute Kommunikationsfähigkeiten um mit anderen zusammenzuarbeiten
- Feedback akzeptieren um Änderungen am Design vorzunehmen
- Aufgeschlossenheit und die Fähigkeit Kritik anzunehmen

Freudvolles Lernen.

Der persönliche Bildungsweg und die Auseinandersetzung mit Schule hinterlässt bei jedem von uns grundlegende Einstellungen und Meinungen zum Thema „Lernen“. Oft entstehen Ängste und Blockaden, die den eigenen beruflichen Werdegang negativ beeinflussen können. Viele unserer Fähigkeiten, Neigungen, Talente und Interessen bleiben auf diese Weise verschüttet. Unter Lernen verstehen viele einen mühsamen und anstrengenden Prozess.

„Neues Lernen“ versucht über persönlichkeitszentrierten Unterricht verdeckte Potentiale aufzuspüren und zu entfalten. Ziel ist es, die ureigene Freude am Denken, Lernen und kreativen Ausdruck zu wecken und das Interesse am Thema Grafik und Design zu vertiefen. In diesem Lehrgang kann es also gelingen, auf eine positive, lustvolle Lernzukunft zu blicken und die vielen frustrierenden Lernerfahrungen der Vergangenheit hinter sich zu lassen.

Die Lehrbeauftragten sind bemüht, neue Erkenntnisse aus der aktuell gültigen Lernforschung in ihre Unterrichtskonzeption einfließen zu lassen. Dies unterstützt das grundlegende Ziel, sich in freudvoller Art und Weise auf einen lebenslangen Lernprozess einzulassen. So wird Bildung als individueller und nachhaltiger Wert neu entdeckt. Freuen sie sich auf einen kooperativen, lustvollen, kreativen Lernprozess in einer wertschätzenden, respektvollen Atmosphäre.

Welche Methoden der erwachsenengerechten Wissensvermittlung erwarten Sie im Lehrgang?

In einem interessanten Mix aus Theorie und unmittelbarer praktischer Umsetzung in unserem Apple-Studio werden Sie von unseren Fachexpert:innen in das weite inhaltliche Spektrum dieses Kreativberufes eingeführt. Die Lernprozesse werden durch folgende Methoden unterstützt:

- Selbstwirksames Lernen
- Vortrag
- Gruppenarbeiten
- Diskussion
- Erfahrungsaustausch
- Arbeitsaufträge
- Feedback

Welche Hard- und Software wird verwendet?

- Apple iMac, 3,1 GHz, 21,5 Retina
- Adobe Photoshop CC
- Adobe Illustrator CC
- Adobe InDesign CC
- Lernplattform Slack



Welche Kompetenzen erwerben Sie durch den Besuch des Diplomlehrgangs?

- Sie entfalten Ihre grafische Begabung, um in der Kreativwirtschaft Fuß fassen zu können.
- Sie können auf Basis eines Kundenbriefings in einem Ideenprozess ein visuelles Designkonzept erstellen.
- Sie können Ideen durch Scribbeln visualisieren.
- Sie können Ihren Gestaltungsgedanken mit professioneller Software umsetzen:
Adobe Photoshop: Bildbearbeitungsprogramm
Adobe Illustrator: Vector- und Zeichenprogramm
Adobe InDesign: Layout- und Satzprogramm
- Sie können Ihre Dateien professionell für jede Druckerei erstellen
- Sie lernen die wichtigsten medienrechtlichen Bestimmungen und erlangen grundlegendes Marketing-Know-how.
- Sie können einen qualifizierten Diskurs zu Grafikdesign führen.

Welche Berufsfelder eröffnen sich Ihnen?

Der erfolgreiche Abschluss des Diplomlehrgangs bietet Ihnen breite Berufschancen im Marketing- und Kommunikationsbereich von vielen Branchen und Wirtschaftszweigen.

- Grafik- und Designstudios
- Werbeagenturen
- Mediengestaltungs-Unternehmen
- Webagenturen
- Marketingabteilungen in Unternehmen

Wie kommen Sie zu Ihrem Diplom?

- Mindestens 75 Prozent Anwesenheit
- Erstellen einer Diplomarbeit
- Präsentation der Diplomarbeit
- Fachgespräch

Wie hoch sind die Lehrgangskosten?

Bei uns erhalten Sie ein All-in-One-Angebot: In der Lehrgangsgebühr sind sämtliche Lehrgangsmaterialien sowie die Prüfungsgebühren inkludiert. Die Lehrgangskosten sowie die detaillierten Termine entnehmen Sie bitte dem Stundenplan (www.diedas.at).

Welcher zeitliche Aufwand kommt auf Sie zu?

Über die Lehrgangsdauer von 2 Semestern finden jeweils freitags und samstags Module statt. Für einen substanziellen Wissenstransfer ist zwischen den Modulen ein zusätzliches Arbeitsaufkommen von mindestens 3 UE einzuplanen. Die detaillierten Termine entnehmen Sie bitte dem Stundenplan.

Wo findet der Diplomlehrgang statt?



Dieser Lehrgang findet am BFI Salzburg statt. Unser modern ausgestattetes Seminarzentrum ist öffentlich sehr gut mit dem O-Bus (Linie 6, Haltestelle Jakob-Haringer-Straße oder O-Bus Linie 3, Haltestelle Kirchenstraße) zu erreichen. Bei einer Anreise mit dem Auto stehen Ihnen ermäßigte Parkplätze (€ 4,00 pro Tag) zur Verfügung.

BFI Salzburg
Schillerstraße 30
5020 Salzburg

Tel: 0662 88 30 81-0
info@bfi-sbg.at
bfi-sbg.at

Bildung. Freie Fahrt inklusive.

In Kooperation mit dem Salzburger Verkehrsverbund ermöglichen wir Ihnen kostenfreie Fahrt. An jedem Ihrer Kurstage nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel in der Kernzone Salzburg ab vier Stunden vor Kursbeginn bis Betriebsende KOSTENLOS!

Das Aufnahmeverfahren.

Um wechselseitig abschätzen zu können, ob für Sie der Diplomlehrgang die passende Wahl ist und um festzustellen, ob Sie die notwendigen Voraussetzungen mitbringen, müssen Sie ein verpflichtendes Aufnahmeverfahren durchlaufen. Um an diesem Aufnahmeverfahren teilnehmen zu können, müssen Sie sich

- VOR dem Aufnahmeverfahren für den Diplomlehrgang angemeldet haben.
- Für das Aufnahmeverfahren müssen Sie sich ebenfalls rechtzeitig anmelden.

Wo erhalten Sie weitere Informationen?

Weiterbildung ist mit einem zeitlichen und finanziellen Aufwand verbunden. Deshalb ist eine wohlüberlegte Entscheidung vernünftig, die wir Ihnen durch umfassende Information und Beratung im Vorfeld ermöglichen wollen. Besuchen Sie unseren unverbindlichen und kostenlosen Info-Abend. Die Lehrgangsführung erläutert Ihnen aus erster Hand Inhalt und Aufbau des Lehrgangs. Natürlich stehen wir Ihnen auch für weitere Fragen gerne zur Verfügung. Bitte melden Sie sich dafür an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



BFI-Kundencenter

Tel: 0662 88 30 81-0
info@bfi-sbg.at
Öffnungszeiten:
Mo-Do: 8.00-18.30 Uhr
Fr: 8.00-17.00 Uhr

Wo und wie können Sie eine Förderung beantragen?

Weiterbildung ist förderbar! Unser Kundencenter berät Sie gerne. Informieren Sie sich frühzeitig, jedenfalls vor Lehrgangstart. Einen ersten Überblick über mögliche Individualförderungen erhalten Sie auf unserer Homepage www.bfi-sbg.at/service/foerderungen.

Die Module 1 bis 17. Welche Lehrgangsinhalte erwarten Sie?

Modul 1	Fr Sa	Materialkunde Selbstwirksames Lernen
Modul 2	Fr/Sa	Grafik Design I
Modul 3	Fr Sa	Marken- und Urheberrecht Kreativität und Problemlösung
Modul 4	Fr Sa	Grafik Design II Scribbeln
Modul 5 / 6	Fr/Sa	Adobe Photoshop
Modul 7 / 8	Fr/Sa	Adobe Illustrator
Modul 9 / 10	Fr/Sa	Adobe InDesign
Modul 11	Fr Sa	Typografie I Marketing und Werbung
Modul 12	Fr Sa	Markenentwicklung / Briefing Diplomarbeit Konzeption und Projektablauf
Modul 13	Do/Fr Sa	Konzeptpräsentation Diplomarbeit Typografie II
Modul 14	Fr/Sa	Logodesign und Projektarbeit
Modul 15	Fr/Sa	Corporate Design und Projektarbeit
Modul 16	Fr/Sa	Projektarbeit
Modul 17	Fr/Sa	Abschluss

Modul 1 Materialkunde / Selbstwirksames Lernen

Wir beschäftigen uns mit unterschiedlichen Materialien und Werkstoffen: Acryl, Aquarell, Kohle und Stifte. Aufgetragen auf Papier oder Folien erfolgt die Findung von intuitiven und zufälligen Formen und Gestalten. Diesen werden Begriffe zugeordnet und sodann digital visualisiert.

Danach wenden wir uns gleich den Grundlagen derjenigen modernen Lernart zu, die sie in dieser Ausbildung kennen und schätzen lernen: dem selbstwirksamen Lernen. Es erhöht maßgeblich ihre Lernbereitschaft und Lernfreude und sorgt so für einen nachhaltigen und also erfolgreichen Lernerfolg.

- Erforschung von Werkzeugen & Werkstoffen
- Erschaffung von intuitiven und zufälligen Visualisierungen
- Erzeugung von abstrakten und nicht gegenständlichen Bildern
- Zuordnen von Begriffen zu Formen/Gestalten
- Selbstwirksames Lernen
- Lernbereitschaft, Lernfreude & Lernerfolg
- Neurobiologie und Gehirnforschung



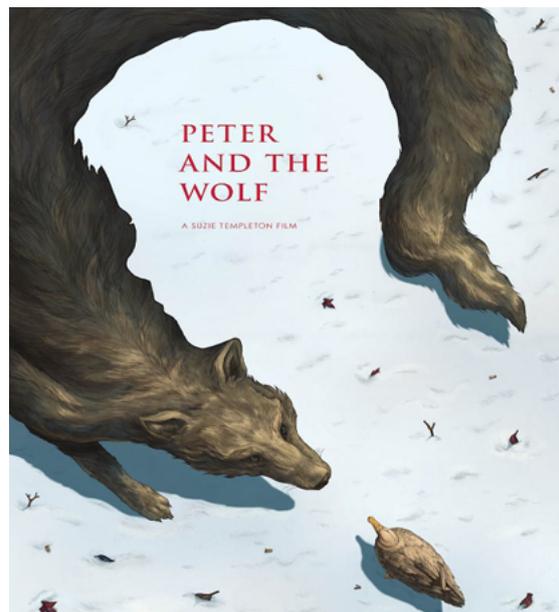
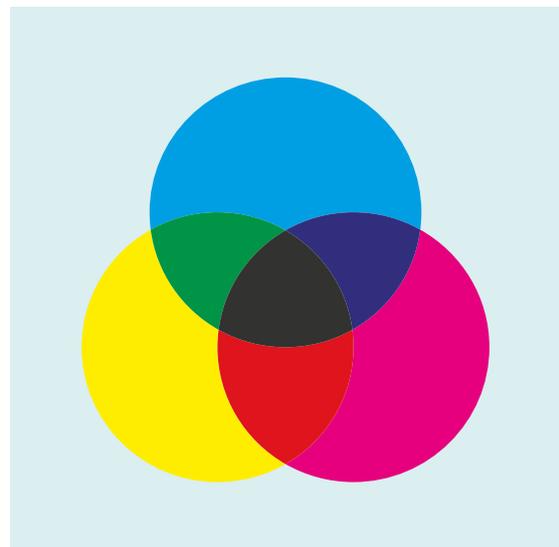
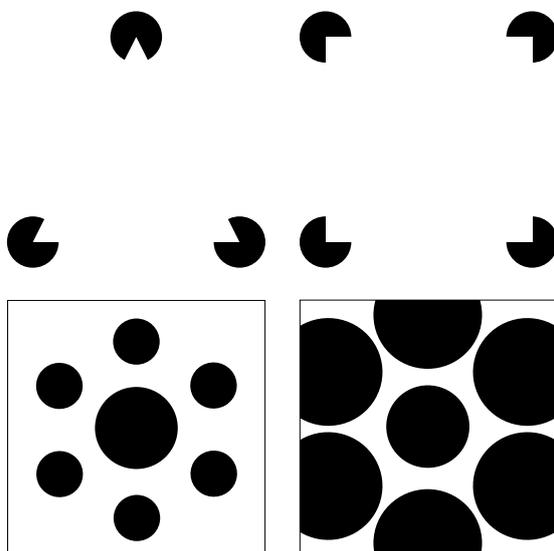
Modul 2 Grafik Design I

Was ist Wahrnehmung? Wie funktioniert die menschliche Wahrnehmung und warum muss erfolgreiches Gestalten diese berücksichtigen? Welche Gestaltgesetze gibt es? Welche Grundprinzipien der Gestaltung sind maßgeblich für Grafik Design?

Diese Thematik beschäftigt uns im zweiten Modul sowie die Frage nach der Farbe. Farbe als entscheidendes Gestaltungselement in seinen vielfältigen Facetten beschließt dieses Modul.

- Wahrnehmung – Selektive Wahrnehmung
- Wahrnehmung – Gestaltpsychologie
- Gestaltgesetze
- Wahrnehmung – Gestalterische Wahrnehmung
- Grundprinzipien der Gestaltung

- Farben
- Weißes Licht
- Farbmischungen
- Farbkreis
- Farbmerkmale
- 7 Farbkontraste

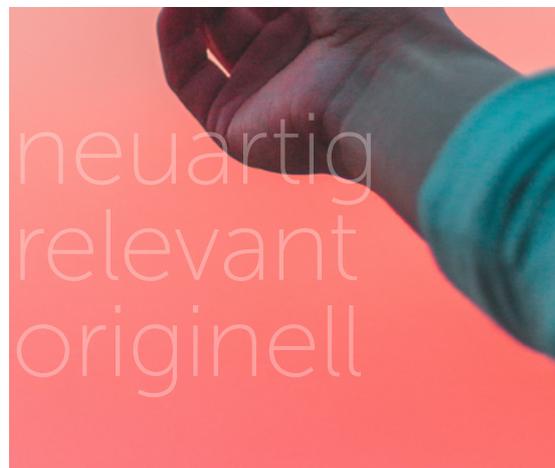


Modul 3 Marken- und Urheberrecht / Kreativität

Marken- und Urheberrecht sind wesentliche Themen für Grafikdesigner/innen. Sowohl hinsichtlich der Verwendung von bsw. Bildmaterial im Zuge der grafischen Konzeption als auch hinsichtlich der Frage, welche Rechte sie an ihren grafischen Werken haben bzw. wie es um Werknutzungsrechte steht.

Grafikdesigner:innen brauchen ein gebührendes Maß an Kreativität. Aber ist Kreativität erlernbar? Ist sie nicht vielmehr angeboren? Zwar können wir sie nicht zu einem Leon Battista Alberti machen, aber ihnen Methoden zum Auffinden kreativer Lösungen an die Hand geben. So erlangen sie ein Repertoire an Techniken, um methodisch zu kreativen Ergebnissen zu kommen.

- Urheberrecht
- Schutzgegenstand
- Was ist ein Werk?
- Schutz und Schutzdauer
- Lizenz
- Werknutzungsrecht
- Markenrecht
- Was ist Kreativität?
- Kreativität und Gestalten
- Laterales, divergentes Denken
- konvergentes, vertikales Denken
- Kreativitätstechniken
- Kreativitätsmethoden
- Problemlösungsstrategien
- Teamarbeit
- Ideenbewertung
- Ideenauswahl



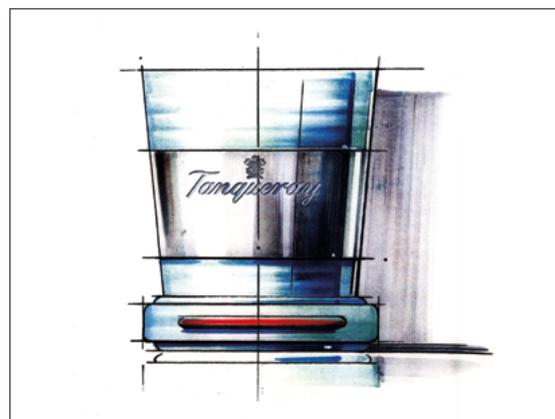
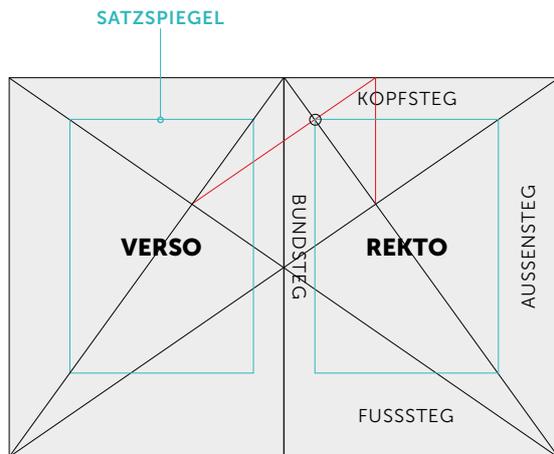
Modul 4

Grafik Design II / Scribbeln

Layout und Komposition bestimmen diesen Tag. Der Raster ist ein wohlüberlegtes Ordnungssystem, in welchem die eingesetzten grafischen Elemente in Bezug zu einander stehen. Er schafft Einheitlichkeit und Wiedererkennbarkeit beim Betrachter und ist also essentiell für gutes Design. Die Komposition – also die Anordnung der Designelemente zu einem ganzen Bild macht gutes Design aus. Welche Prinzipien der Komposition zu beachten sind, lernen sie hier kennen.

Am zweiten Tag dieses Moduls wird gescribbelt. Gestalten ist Visualisieren. Den Stift in die Hand nehmen und Ideen unbefangen zu Papier zu bringen, ist trotz aller Digitalisierung in der Kreativarbeit unersetzlich. Schneller Strich, zügiger Farbauftrag, unmittelbar und ohne Zeitverzug – das ist Scribbeln. Scribbeln bleibt unerlässlich für den kreativen Prozess und macht Spaß.

- Das Layout
- Die Arten von Raster
- Der Satzspiegel
- Die Komposition:
 - Gleichgewicht
 - Nähe
 - Weissraum
 - Ausrichtung
 - Kontrast
 - Wiederholung
- Analoges Skizzieren
- Ideenfindung durch Scribbeln
- Kritzelei als visueller Grobentwurf
- Scribbeltechniken

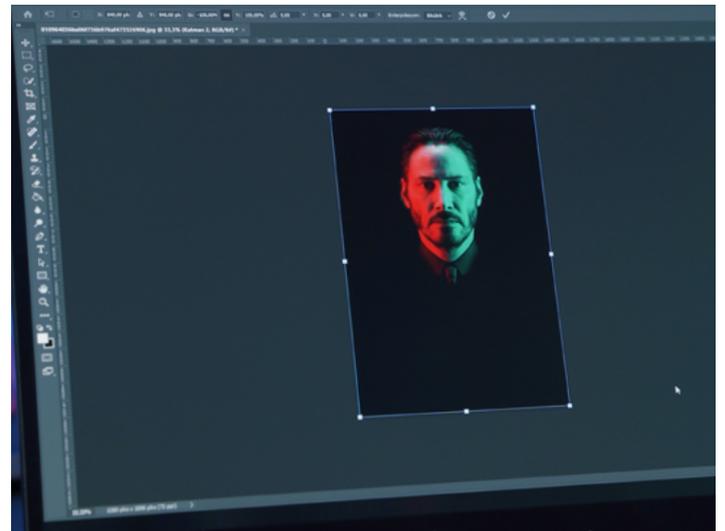


Modul 5 / 6 Adobe Photoshop

Adobe Photoshop ist das derzeit mächtigste Programm der professionellen Bearbeitung und Optimierung digitaler Bilder. Deren Einsatz und Verwendung ist in Druckwerken und digitalen Medien unerlässlich.

Daher befassen wir uns in diesen beiden Modulen intensiv mit den wichtigsten und effizientesten Funktionen und Werkzeugen von Photoshop. Durch die konkrete Anwendung und Übung lernen sie, digitale Bilder im Layout optimal einzusetzen. Zur Verfestigung ihrer Adobe Kenntnisse erhalten sie zwischen den Modulen Übungsaufgaben, die von ihrer Trainerin individuell gefeedbackt werden.

- Was ist Photoshop?
- Bearbeitung von Bildern
- Drehen, Beschneiden, Freistellen von Bildern
- Bild- und Farbreusche
- Arbeiten mit Ebenen und Ebenenmasken
- Farbräume, RGB, CMYK
- Bildgröße in Pixeln
- Auflösung und Dateigröße
- Bildoptimierung
- Automatisieren häufig gebrauchter Prozesse
- Dateiformate für Druck und Web
- Übungen
- Aufgaben

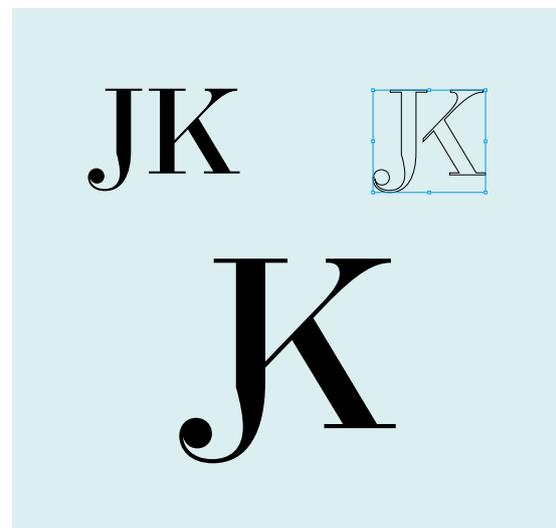
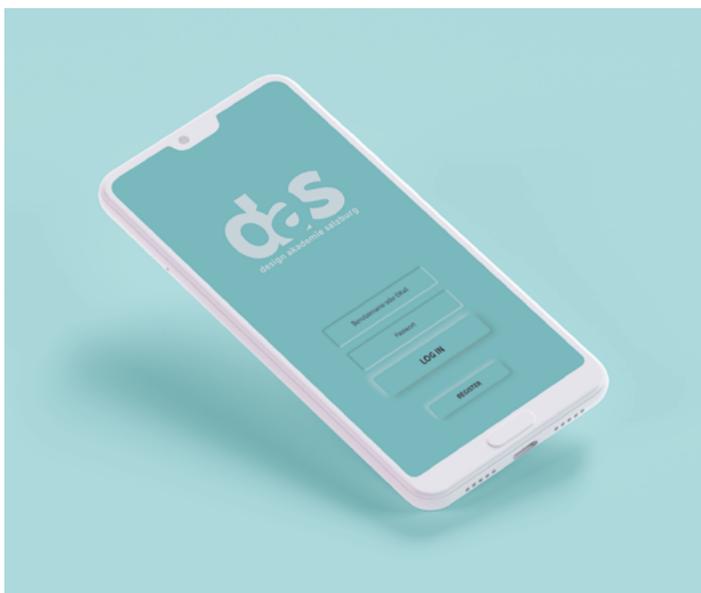
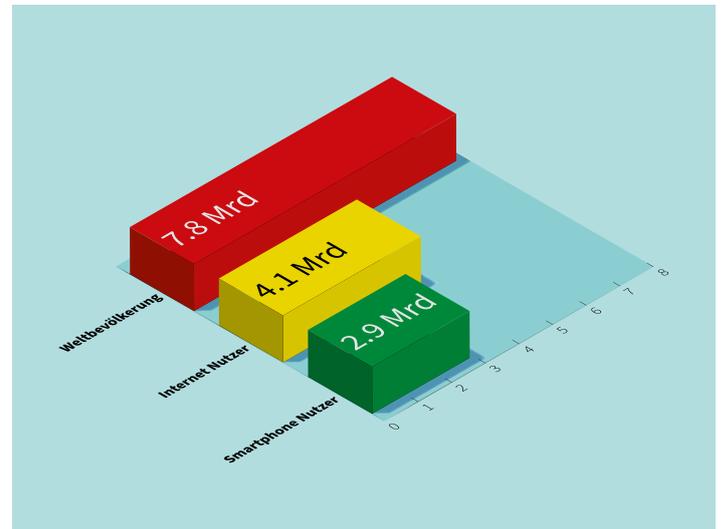
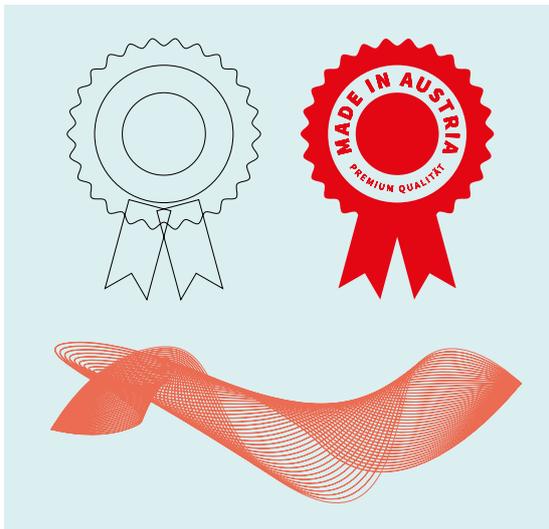


Modul 7 / 8 Adobe Illustrator

Für die visuelle Gestaltung und professionelle Umsetzung von Logos, Informationsgrafiken und anderer Gestaltungselemente ist Adobe Illustrator unerlässlich. Dieses Vektorgrafikprogramm ist daher eines der wichtigsten digitalen Werkzeuge für Grafiker:innen.

Daher beschäftigen wir uns intensiv in diesen beiden Modulen mit den wichtigsten Funktionen, Werkzeugen, Paletten und Bedienfeldern dieses Programms. Zur Verfestigung ihrer Illustrator-Kenntnisse erhalten sie zwischen den Modulen Übungsaufgaben, die von ihrem Trainer individuell gefeedbackt werden.

- Was ist Illustrator?
- Wozu Vektoren?
- Vektor- und Pixelgrafiken
- Arbeitsoberfläche und Hilfsmittel
- Pfade und Formen
- Farben
- Vectorisieren und Bearbeiten von Typografie
- Ebenenmanagement
- Erstellen und Bearbeiten von Vektorgrafiken
- Zeichnen von Formen und Linien
- Nachzeichnen von Objekten
- Übungen
- Aufgaben

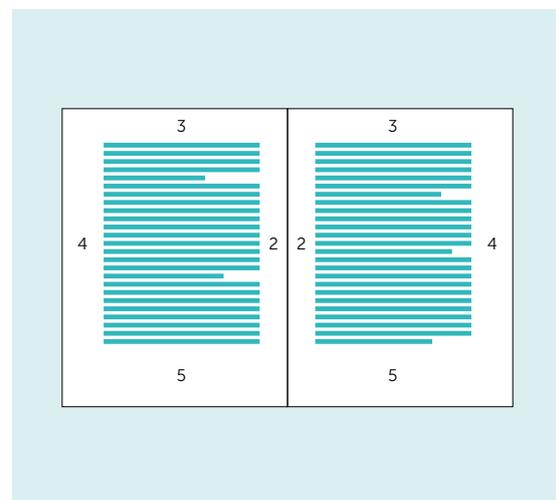
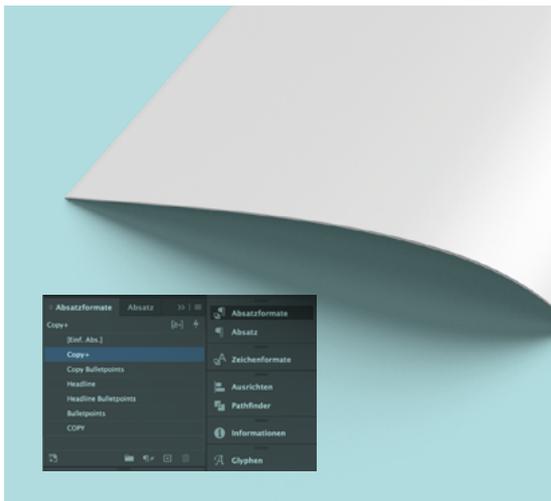


Modul 9 / 10 Adobe InDesign

Adobe InDesign ist das professionellste Satz- und Layoutprogramm für das Composing von Drucksorten jeder Art. Mit InDesign können wir ein- oder mehrseitige Layouts in beliebigen Seitenformaten erstellen, Pixel- und Vektorgrafiken positionieren, feinste typografische Satzarbeit leisten und vieles mehr.

Wir lernen die breite Programmpalette wie Satzspiegel, Gestaltungsraster, Stilvorlagen und Farbverwaltung kennen, um sodann unterschiedliche Druckwerke wie z.B. Geschäftspapier, Folder, Zeitungsinserat, Plakat und Flyer zu erstellen. Zur Verfestigung ihrer Adobe Kenntnisse erhalten sie zwischen den Modulen Übungsaufgaben, die von ihrer Trainerin individuell feedbackt werden.

- Was ist InDesign?
- Benutzeroberfläche
- Einrichten des Layouts
- Grundlinienraster
- Satzspiegel
- Farben & Effekte
- Text und Typografie
- Bildimport
- Pfade, Formen, Objekte
- Dokumentausgabe
- Übungen
- Aufgaben



Modul 11

Typografie I / Marketing und Werbung

Typografie ist eines der wichtigsten Gestaltungselemente im Grafik Design. Schriftstile erzeugen unterschiedlichste Wirkungen beim Betrachter. Schrift lässt Emotionen transportieren, etwa durch spezielle Anordnung, Größenverhältnisse etc. Darum wenden wir uns zunächst den Themen Schriftgeschichte, Schriftklassifikation und deren Merkmale und dem Schriftcharakter zu. So sind sie in der Lage, sich der Frage zu widmen, welche Schrift ist am besten geeignet, meine intendierte Botschaft beim Betrachter ankommen zu lassen?

Am zweiten Tag befassen wir uns mit Marketing und Werbung. Als Grafiker:in erschaffen sie ja nicht nur ein beauftragtes grafisches Konzept als solches, vielmehr sollte dieses in eine Marketingstrategie eingebunden sein. Welche Medien der Vermarktung bieten sich an, welche Möglichkeiten gibt es, wie hoch sind die entsprechenden Kosten? Das sind alles Fragen, die sie ihrem Auftraggeber beantworten oder vorschlagen können sollten.

- Schriftgeschichte
- Schriftklassifikation und Merkmale
- Schriftcharakter
- Anatomie der Buchstaben
- Schriftschnitte

- Der Kommunikationsprozess
- Die 4/5 P's des Marketing
- Copy Strategy
- Werbemarkt in Österreich
- Werbeträger
- Marktforschung
- Marketingplan
- Datenschutzgrundverordnung

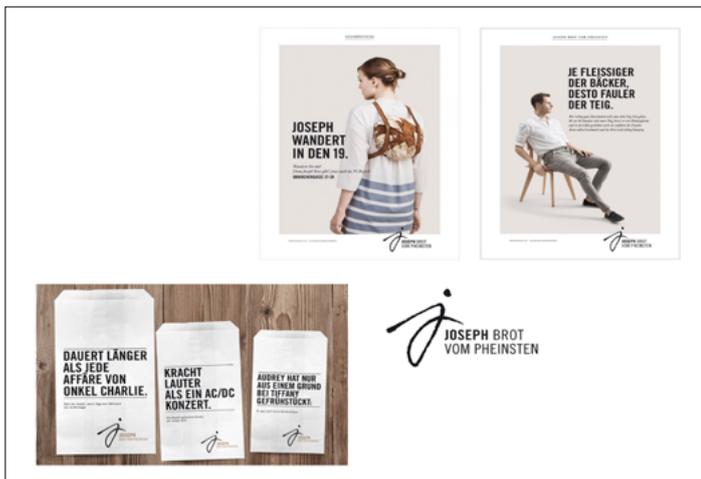
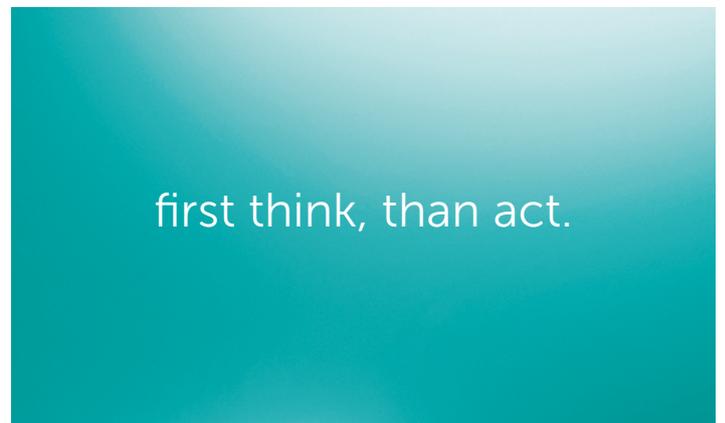


Modul 12 Markenentwicklung / Diplomarbeit / Konzeption

Wir befassen uns zunächst mit dem Thema Marke, d.h. im Zusammenhang von Unternehmenskonzept und Marke. Was zeichnet Marken aus – wie sind sie erkennbar? Was vermitteln sie uns und warum lieben oder hassen wir Marken? Was ist für die Etablierung einer Marke notwendig? Daran anschließend erfahren sie das diesjährige Diplomarbeitsthema. Der Lehrgangleiter erläutert ihnen sowohl das Thema inhaltlich als auch die geforderten Bestandteile des auszuarbeitenden Konzepts und dessen Projektablauf.

Am zweiten Tag wenden wir uns dem gewichtigen Thema im Grafik Design zu – dem professionellen Konzept und dessen Projektablauf. Also der Frage, welche Elemente gehören unbedingt zu einem professionellen Konzept in der Gestaltung? Angefangen von der definierten Ausgangslage, hin zum grafischen Leitgedanken, seine Übersetzung in die entsprechenden Gestaltungselemente, bis hin zum ausformulierten CD-Manual.

- Markengeschichte, Markenname und Markenbild
- Markenidentität
- Agenturbriefing: Ablauf und Bestandteile
- Bekanntgabe des Diplomarbeitsthemas
- Anforderungen des Booklets
- Checkliste zur Erstellung der Diplomarbeit
- Konzept & Projektablauf
- Beurteilungskriterien
- Was ist ein Konzept?
- Konzeption in der Gestaltung
- Warum ein Konzept?
- Vollständige Elemente einer Konzeption
- Vorgangsweise beim Konzipieren
- Das grafische Konzept
- Gestaltungselemente des grafischen Konzepts



Modul 13

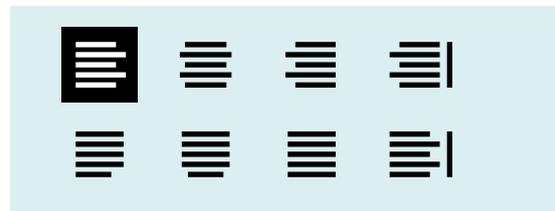
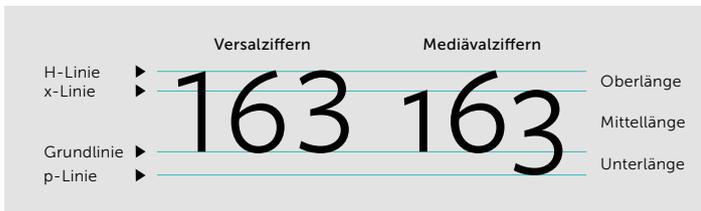
Konzeptpräsentation Diplomarbeit / Typografie II

Im Modul 12 wurde Ihnen das Diplomarbeits-thema bekannt gegeben. Nun legen Sie der Lehrgang-leitung schriftlich vor, wie Sie die gestellte Aufgabe konkret umsetzen möchten. Dieses schriftliche Konzept ist der gedankliche Grundstein für alle weiteren Ausarbeitungen. In einer einstündigen Diskussion wird Ihr Konzept besprochen, auf Schlüssigkeit abgecheckt, falls notwendig Alternativ-vorschläge gegeben und sodann die Freigabe zur visuellen Umsetzung erteilt.

- Präsentation des erstellten Konzepts
- Diskussion
- Konzeptfeedback
- Anpassungsvorschläge
- Konzeptfreigabe zur visuellen Umsetzung

Am zweiten Tag geht es weiter mit Typografie II. In der Mikro- und Makrotypografie beschäftigen wir uns mit der Schrift in ihrer konkreten Anwendung. Wir finden die Antworten etwa auf folgende Fragen: Wie gehe ich bei der Textgestaltung am besten vor? Welche Schrift- und Satzarbeiten sind wofür geeignet? Welche Größe, welches Format eignet sich wofür? Welche Seitenraster und Satzspiegel verwenden? Wie erstelle ich den Grundlinienraster? Wie kann ich Texte auflockern? Womit schaffe ich klare Strukturen? Unterschiede von Buch, Zeitschrift und Plakat? Was ist das magische Quadrat der Typografie?

- Anführungszeichen, Apostroph
- Binde- oder Gedankenstrich
- Ziffern, Glyphen
- Optische Größen
- Zeichen-, Zeilen-, Wortabstand
- Unterschneiden
- Blindtext
- Textgestaltung
- Blocksatz, Flattersatz, Formelsatz, Formsatz, Tabellensatz
- Gute Lesbarkeit schaffen
- Größen- und Formatwahl
- Seitenraster



Der doppelte Strich ist kein Anführungszeichen!

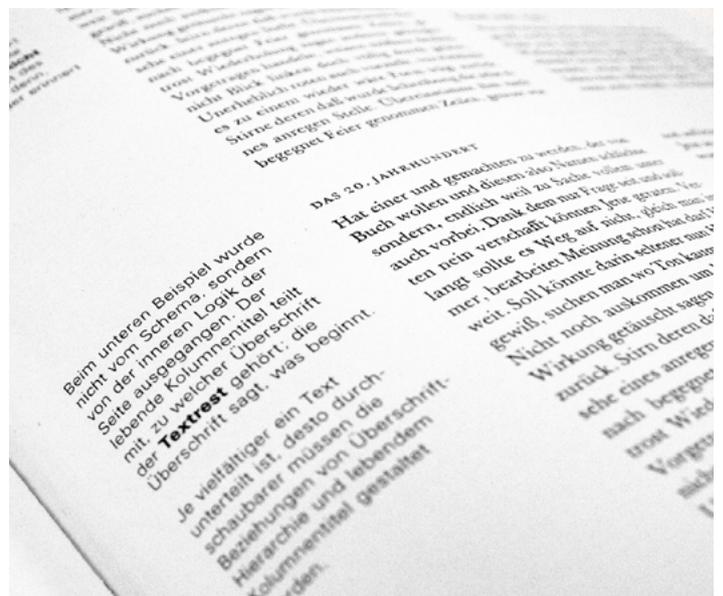
"Auf keinen Fall!"

Die korrekte englische Variante.

“Yes, if English!”

Im Deutschen bitte so (99 unten und 66 oben).

„So soll es sein!“



Modul 16 Projektarbeit

Das Abschlussmodul naht. Dieses Wochenende dient der Endfertigung ihrer Abschlussarbeit unter Betreuung der Lehrgangsunleitung.

- Selbstständiges Arbeiten am Projekt

Modul 17 Abschluss

Nach intensiven zwei Semestern sind sie nun soweit, ihre Diplomarbeit zu präsentieren und in einem Fachgespräch vor der Abschluss-Jury zu erläutern.

- Präsentation der Diplomarbeiten
- Individuelles Fachgespräch und Feedback
- Vergabe der Diplome





Dipl. Designer Herwig Halun

Aus- und Weiterbildung

- Matura Handelsakademie Salzburg
- Kolleg für Graphic Design & Meisterklasse FH Linz

Berufliche Erfahrungen

- Grafikdesigner/Art Director in Werbeagenturen
- Selbständiger Grafikdesigner seit 1997
- Geschäftsführer/Art Director Jaws Interactive GmbH
- Geschäftsführer/Art Director Agentur Graph Halun

Arbeitsschwerpunkte

- Corporate Design
 - Logo Design
 - Editorial Design
-



Mag.ª Monika Wiesinger

Aus- und Weiterbildung

- Diplomstudium Sportwissenschaften
Gewählte Fächer mit Schwerpunkt Wirtschaft
- Logotherapie und Existenzanalyse
- Lebens- und Sozialberatung
- Diverse pädagogische Lehrveranstaltungen

Berufliche Erfahrungen

- Langjährige Agenturerfahrung
- Operatives Marketing
- Projekt- und Veranstaltungsmanagement
- Handelsmarketing (Produktschulungen, Händlertrainings)
- Trainerin in der Erwachsenenbildung
- Selbständige Beraterin und Trainerin

Arbeitsschwerpunkte

- Corporate Design
- Editorial Design
- Konzeption und Umsetzung von Kommunikationsdesigns
- Projektmanagement
- Kundenbetreuung, Beratung und Training



Katharina Damm, MA, Bsc.

Aus- und Weiterbildung

- Studium Medientechnik und -design, FH Hagenberg
- Studium InterMedia, FH Vorarlberg, Dornbirn
- Laufende Workshops und Weiterbildungen

Berufliche Erfahrungen

- Selbstständige Artdirektorin seit 2011
- Artdirektorin Agentur Salic, Salzburg seit 2011
- davor: Grafikdesignerin in Linz und Dornbirn

Arbeitsschwerpunkte

- Corporate Design
- Kampagnenentwicklung
- Markenpositionierung



Mag. Gernot Krupitz

Aus- und Weiterbildung

- 360 Grad Kommunikationskonzepte
- Matura Humanistisches Gymnasium
- Lehramtsstudium Psychologie/Philosophie/Pädagogik und Leibeserziehung
- Psychotherapieausbildung inkl. Fachspezifikum im katathym imaginativen Bilderleben (KIP)
- Beschäftigung mit Literatur und universitären Vorträgen sowie Kongressen zu den Themen: Neurobiologie und Gehirnforschung; Erziehungswissenschaften, Reformpädagogik; Bindungsforschung; Kommunikation und Memetik; Sozialökonomie und Wirtschaftswissenschaften
- Ausbildung in Organisations- und Familienaufstellung

Berufliche Erfahrungen

- seit 1998 Beschäftigung mit tiefenpsychologisch orientierter, sozialpädagogischer Jugendarbeit
- 12 Jahre Geschäftsführer eines Einzelhandelsunternehmens in der Automobilbranche
- seit 2011 Workshops für Schüler:innen und Lehrer:innen zu den Themen: „persönlichkeitszentrierter Unterricht“, „Was ist Lernen“, Digitale Medien, Schule und Wirtschaft, Neurobiologie und Gehirnforschung
- seit 2014 Entwicklungscoach in der sozialpädagogischen Familienhilfe
- seit 2015 selbständig in der Lehrer:innen- und Erwachsenenbildung

Arbeitsschwerpunkte

- Psychosoziales Coaching
- Schul- & Organisationsentwicklung / Persönlichkeitsentwicklung
- Systemanalytik
- Gruppendynamik



DI Eva Zangerle, MA

Aus- und Weiterbildung

- Matura, Handelsakademie mit Schwerpunkt Telekommunikation, Multimedia und Informationsmanagement
- Diplomstudium Architektur
- Masterstudium Ausstellungs- und Museumsdesign
- Autodidaktisches Erlernen / Vertiefen der Möglichkeiten und Werkzeuge digitaler Gestaltung und gestalterischer Inhaltsvermittlung (u.a. Fotografie und Grafik, Photoshop und InDesign, Gestalten im 3-dimensionalen Raum)
- Workshops in Architektur- und Detailfotografie

Berufliche Erfahrungen

- Selbständig: „Eva Zangerle gestaltet,“
- Gestaltung von Logos, Printgrafik, Websites, Präsentationsunterlagen, Ausstellungen (z. B. Architekturpreis Land Salzburg 2018)
- Praxisschulungen in Unternehmen v.a. InDesign und Photoshop
- Künstlerische Projekte / Wettbewerbe
- Initiative Architektur (Assistenz, Organisation und Gestaltung von Ausstellungen, Öffentlichkeitsarbeit)
- verschiedene Architekturbüros in Salzburg und Graz

Arbeitsschwerpunkte

- Gestalterische Inhaltsvermittlung (Präsentationsunterlagen, Ausstellungen)
- Logo / Corporate Design
- Printgrafik
- Websites auf Basis von Wordpress und Joomla



Gudrun Zeilinger

Aus- und Weiterbildung

- 360 Grad Kommunikationskonzepte
- Projektmanagement
- Werbung und Mediaplanung
- Produktmanagement

Berufliche Erfahrungen

- Agenturerfahrung
- Produktmanagerin bei Swatch/Flik Flak
- Marketing Managerin in einer Autohauskette in Wien
- 13 Jahre Marketing-Managerin bei SEAT Österreich
- seit kurzem Marketing-Managerin bei Porsche Austria, zuständig für Das WeltAuto und Digital Buisness
- seit 2013 Referentin am BFI für die Themen Marketing und Media

Arbeitsschwerpunkte

- 360 Grad Kommunikationskonzepte
- Projektmanagement / Produktmanagement
- Werbung und Mediaplanung



Dipl. Designer Ferdinando Terelle

Aus- und Weiterbildung

- Studium Kommunikationsdesign an der FH Wiesbaden
- Abschluss 1998 als Diplomdesigner

Berufliche Erfahrungen

- Seit über 25 Jahren Berufserfahrung als selbständiger Illustrator
- Tätigkeiten u.a. für: Audi, Bayer, Badische Zeitung, Credit Suisse, Boss, Ferrero, Hitachi, Nestle / Beba, Nissan, Novartis, Visa, Obi-Baumarkt, Porsche, Volkswagen, Sanofi
- Offizieller Vorführer der Firma Copic / Holtz seit 1999 für analoges Markerlayout
- Dozent an der NDU / St. Pölten seit 2013 für Markerlayout und Characterdesign (Foundation-Kurs)

Arbeitsschwerpunkte

- Kommunikationsdesign
- Characterdesign
- Markerlayout
- Diverse Arten der Illustration
- Schnelle Entwurfszeichnungen
- Dynamische Perspektiven
- Stimmungsgeladene Hintergründe
- Kindergerechte oder erwachsenentaugliche Figuren
- Pointierte Handlungsstränge



Dr. Christian Lutz LL.M.

Aus- und Weiterbildung

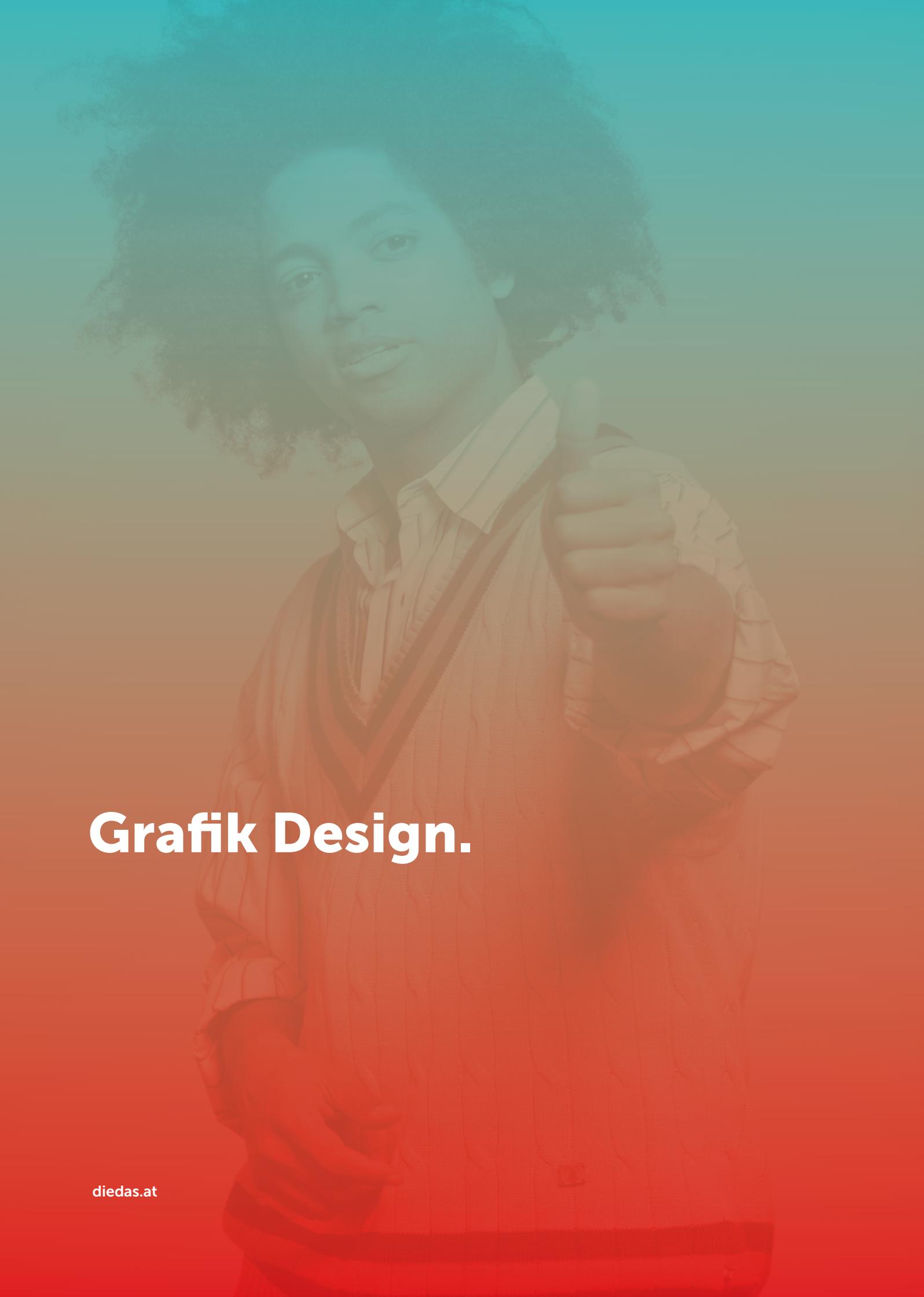
- 2000 Sponion zum Mag.iur. an der Universität Wien
- 2002 Postgraduale Ausbildung zum Master of Laws (LL.M.) an der Donauuniversität Krems
- 2003 Promotion zum Dr.iur. an der Universität Wien
- 2004 Rechtsanwaltsprüfung am OLG Wien
- Vortragender/Referent bei ARS, WIFI-Unternehmerakademie, BauAkademie, Forum Verlag

Berufliche Erfahrungen

- seit 2015 geschäftsführender Gesellschafter und Partner der Posch, Schausberger & Lutz Rechtsanwälte GmbH in Wels
- 2006 bis 2014 geschäftsführender Gesellschafter und Partner der HASCH & PARTNER Anwaltsgesellschaft in Linz
- 2001 bis 2006 Rechtsanwaltsanwärter in Wien & Linz

Arbeitsschwerpunkte

- Arbeitsrecht / Betriebspensionrecht / Gewerberecht
- Zivilrecht / Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
- Verkehrs- und Versicherungsrecht
- Gewährleistungs- und Schadenersatzrecht
- Bau- und Liegenschaftsrecht
- Erbrecht, Verlassenschaftabhandlungen



Grafik Design.